

Was widerspiegelt unsere Wirklichkeit?

## Zusammenarbeit mit der Sowjetunion - Fundament für Gegenwart und Zukunft

Am Nationalfeiertag unserer Republik, am 7. Oktober 1975, wurde ein neuer Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken unterzeichnet. Dieser Vertrag stärkt die politisch-ideologische Einheit und Geschlossenheit unserer beiden Parteien und vertieft das unzerstörbare Bündnis zwischen der DDR und der UdSSR.

Die SED und die KPdSU, die DDR und die UdSSR sind brüderlich miteinander verbunden. Diese Verbundenheit hat unerschütterliche Grundlagen. Sie bestehen in der Gemeinsamkeit der großen Sache des Sozialismus und Kommunismus, in der gemeinsamen Weltanschauung, dem Marxismus-Leninismus, in der politischen Einheit beider Parteien, in den gleichen Zielen, die sie beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus anstreben und verwirklichen. Sie stehen vereint

im Kampf gegen den Imperialismus.

Die enge brüderliche Zusammenarbeit der DDR mit der Sowjetunion, der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft, erweist sich als entscheidend für den Aufbau des Sozialismus. Die Gemeinsamkeit des Handelns, die abgestimmte Außenpolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft ist von außerordentlicher Bedeutung für Frieden und sozialen Fortschritt in der Welt.

So war es im Ergebnis vor allem dieser abgestimmten Außenpolitik möglich, wichtige Punkte des vom XXIV. Parteitag beschlossenen Friedensprogramms zu verwirklichen. Augenscheinlichster Beweis dafür ist, daß die kapitalistischen Staaten an den Verhandlungstisch gezwungen wurden, daß sie in Helsinki die Ergebnisse des zweiten Weltkrieges anerkennen mußten.

Die Leninschen Prinzipien der friedlichen Koexistenz kommen heute weltweit zur Anwendung.

### UdSSR — Wegbereiter der sozialistischen Zukunft

Es ist heute eine durch die geschichtliche Entwicklung vielfach bestätigte Tatsache, daß die Sowjetunion im Kampf um die revolutionäre Umgestaltung der Welt an der Spitze steht, daß sie der Wegbereiter für den Sozialismus und Kommunismus ist.

Dieser weltgeschichtlichen Rolle der Sowjetunion liegen objektive Faktoren zugrunde.

In der Sowjetunion wurden zum erstenmal in der Geschichte der Menschheit die allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus verwirklicht. Als

Bahnbrecher des gesellschaftlichen Fortschritts hat die Sowjetunion den höchsten Reifegrad der gesellschaftlichen Entwicklung erreicht. Sie bildet deshalb das revolutionäre Kraftzentrum des Sozialismus und leistet durch ihre politische, ökonomische und auch durch ihre militärische Stärke den Hauptbeitrag zum Schutz der sozialistischen Errungenschaften und zur Sicherung des Friedens in der Welt.

Die KPdSU ist die Partei des schöpferischen Marxismus. Sie verfügt über die umfangreichsten Erfahrungen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und erweist mit ihrem reichen theoretischen und praktischen — Erfahrungsschatz allen anderen sozialistischen Ländern allseitige Hilfe.

Die Sowjetunion verfügt über das wissenschaftlich-technische und ökonomische Hauptpotential der sozialistischen Staatengemeinschaft, wodurch die Erfahrungen der UdSSR beim sozialistischen und kommunistischen Aufbau objektiv an Bedeutung gewinnen.

Die wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit der Sowjetunion mit der DDR und den anderen sozialistischen Ländern basiert auf dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus und hat das Ziel, die materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Völker besser zu befriedigen. Sie wird so zu einem ständig an Bedeutung gewinnenden Faktor für den erfolgreichen Aufbau des Sozialismus und Kommunismus.

Solange die Sowjetunion existiert, war sie stets die stabilste Macht der Welt — politisch und ökonomisch. Sie war es trotz Bürgerkrieg und Intervention, trotz der